

## Kantonales jagdliches Standschiessen 2018

Eine top organisierte und motivierte Helferschar war an den 3 Jagdschiessständen in Egerkingen, Zuchwil und Hochwald anzutreffen. Auch wenn das herbstliche Wetter beim vermeintlich letzten Schiessen in Hochwald einen Strich durch die Rechnung machte, konnte dafür ein Ausweichdatum gefunden werden.

Es gebührt einmal mehr, den durchführenden Jagdschützenvereinen ein herzliches Dankeschön.

### Revierwettkampf/ Einzelschützen:

Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Anzahl Teilnehmer am Revierwettkampf wiederum um 22 Schützen auf 293 Beteiligte gesunken. „Ein Volk von Schützen“ hiess es einmal, wo sind sie nur geblieben? Nur ständiges Training im Schiessstand und die Teilnahme an Wettkämpfen ermöglichen waidgerecht platzierte Schüsse und einen sicheren Umgang mit den eigenen Waffen inkl. Munition.

Im Revierwettkampf konnten nur noch 47 Reviere rangiert werden, ein Revier weniger als 2017. Das Revier Lebern (255 Pkt.) hat den Wettkampf für sich entscheiden können. Es folgt einmal mehr knapp dahinter das Revier Egerkingen (254.5 Pkt.), punktgleich mit dem Revier Äusseres Wasseramt (254.5 Pkt.). Hier hat wie im vorangegangenen Jahr, einzig die Anzahl Teilnehmer pro Revier zu Gunsten der Egerkinger entschieden.

### Preis des Regierungsrates:

11 Jagdaufseher haben um den beliebten Preis geschossen. Immer wieder kommt die Frage auf wieso ein aufgeführter JA nicht am Wettkampf teilnahmeberechtigt ist? Ein JA darf gemäss dem Reglement, Jagdliche Standschiess – Wettkämpfe, nicht gleichzeitig Pächter sein.

Leider hat kein Jagdaufseher das Punktemaximum (65 Pkt.) erreicht. Blaser Stephan (63.5 Pkt.) kann sich über den Sieg freuen. Über Rang zwei darf sich Schmidhauser Christoph (63 Pkt.) freuen, im dritten Rang ist Karlin Thomas (62.5 Pkt.) rangiert.

### Solothurnische Jagdmeisterschaft:

Wenigstens bei der Teilnahme an der Meisterschaft ist ein Zuwachs zu verzeichnen. 20 Jagdschützen haben an diesem anspruchsvollen Wettbewerb teilgenommen.

Blaser Ronny (121.5 Pkt.), letztes Jahr noch Vizemeister, konnte sich 2018 den Sieg sichern. Rang zwei geht an ein nicht unbeschriebenes Blatt im jagdlichen Schiessen, Gunzinger Gerhard (118 Pkt.). Rang drei belegt Rudin Christian (115 Pkt.). Die Goldnadel kann auch heuer nicht verliehen werden, da jeder, der die dafür nötige Punktzahl erreicht hat, entweder bereits im Besitz der Nadel- oder aber noch nicht auszeichnungsberichtigt ist. Erst zum zweiten Mal seit 1972 hat eine Frau, Flury Nicole, die Silbernadel mit erfreulichen 112.5 Pkt. erringen können!

### 50-Taubenmatch:

Bei diesem Wettkampf blieb die Teilnehmerzahl konstant tief. Die Disziplin wird überdenkt! Nichtsdestotrotz wurde von den Teilnehmenden hervorragend getroffen. Der Sieger, Gunzinger Gerhard, hat lobenswerte 48 Pkt. erreicht. Aber auch Rang 2, Rudin Christian mit 45 Pkt. und Rang 3, Übelhart Jörn, mit 44 Pkt. haben sehr gute Resultate erzielen können. Der Delegierte versuchte mit gutem Beispiel voranzugehen, erkannte aber mit nur 28 Pkt. und dem daraus resultierenden 8. Rang sein Defizit.

**Allgemeiner Hinweis:**

Datum jagdliches Standschiessen 2019:

Jagdschützen Solothurn:

Freitag, 23.08.2019, abends

Freitag, 30.08.2019, abends

Samstag, 31.08.2019, Vor- und Nachmittag

Egerkingen:

Mittwoch, 21.08.2019, abends

Mittwoch, 28.08.2019, abends

Samstag, 31.08.2019 Vor- und Nachmittag

Hochwald:

Freitag, 30.08.2019

Samstag, 31.08.2019

Ich bitte Euch, diese Termine bereits heute in Eure Agenda aufzunehmen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die einwandfreie Disziplin beim Umgang mit der Waffe. Ich wünsche allen Solothurner Jägerinnen und Jägern ein unfallfreies und erlebnisreiches Jagdjahr 2019 und schliesse mit den Worten:

Wer viel schießt, ist noch lang kein Jäger,  
Wer wenig schießt, aber auch kein Heger.

Waidmannsheil und gut Schuss.

Markus Lüdi  
Delegierter Schiesswesen RJSO